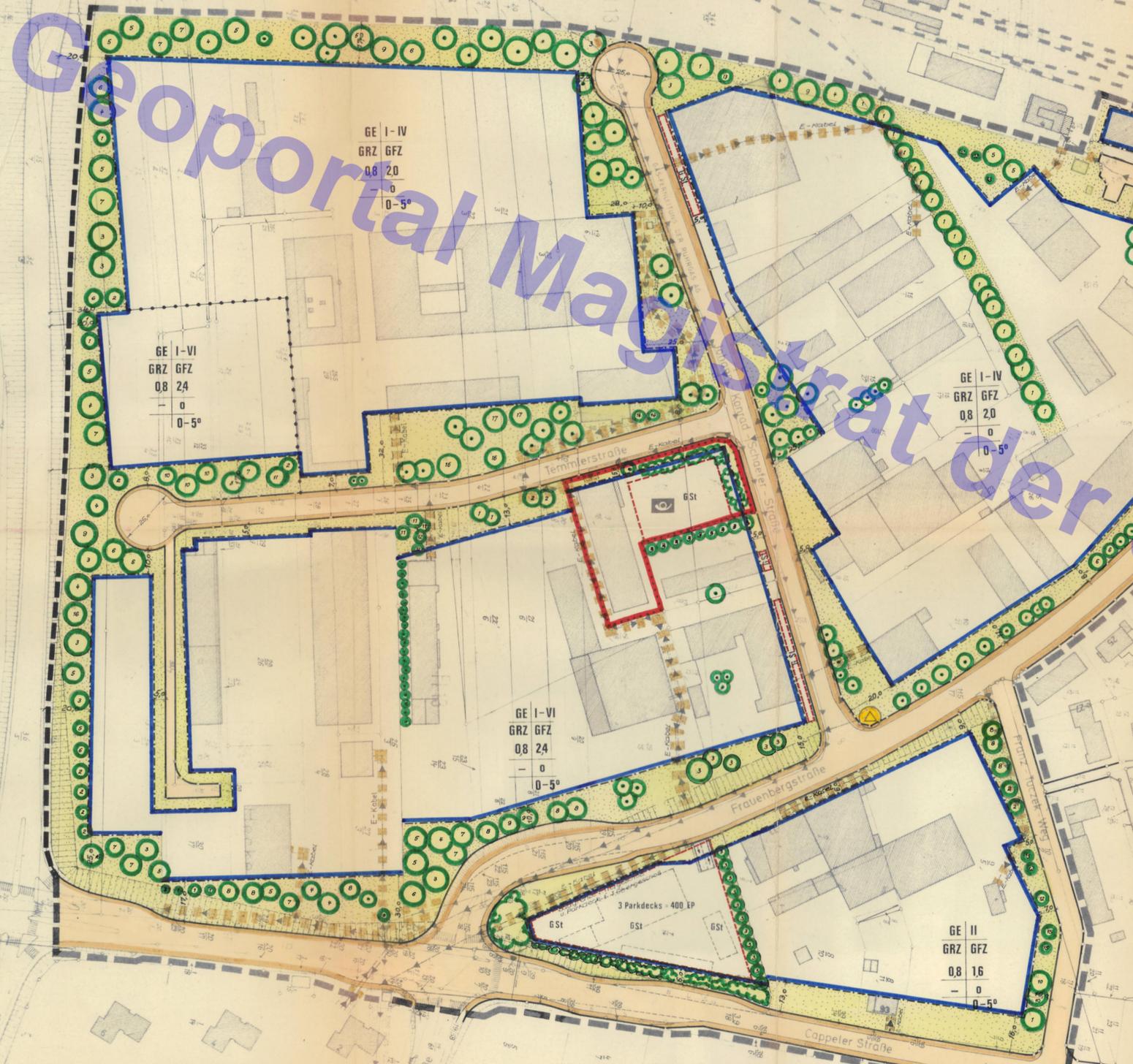


Planzeichen und Festsetzungen zur Schutzbeplanung des Gewerbegebietes gegen Nachbarbebauung

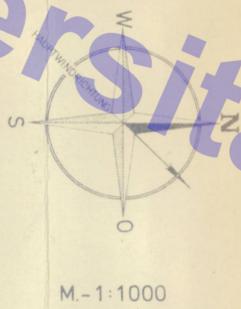
- Zu erhaltender Baumbestand
- Anzulegende Bepflanzung (Bei befestigten Stellflächen kann die vorgesehene Bepflanzung auch aufgelockert über die Gesamtstellfläche in den Schnittpunkten der Parkreihen angeordnet werden)
- Buschbepflanzung
- Pflanzgebot (Einzelbaum)
- (Baumgruppe)

- GE Gewerbegebiet
- MASS DER BAULICHEN NUTZUNG
- z.B. VI Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
  - 0-5° Dachneigung
  - z.B. 0,8 Grundflächenzahl (GRZ)
  - z.B. 24 Geschossflächenzahl (GFZ)
  - o Offene Bauweise
- Baugrenze
- Baugrenzabstände
- VERKEHRSPFLÄCHEN
- Öffentliche Verkehrsflächen mit Bürgersteig
  - Gemeinschaftsstellplätze
  - Gas-Fernleitung der Ruhrgas-AG mit Leitungsrecht der zu belastenden Flächen und Zweckbestimmung
- SONSTIGE DARSTELLUNGEN
- Boschungen
  - Die Eigentümer der Grundstücke sind verpflichtet zum Anschluß ihrer Grundstücke an die Verkehrsstrassen, Anlagen von Boschungen zu dulden.
  - Dasselbe gilt für Erbbauberechtigte, Nießbraucher und Inhaber sonstiger dinglicher Rechte. Der endgültige Ausbauzustand der Boschungen richtet sich nach dem Gelände.
  - Vorhandene Flurstücksgrenzen
  - Flurstücksbezeichnung
  - Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
  - Bestehende Baulichkeiten
  - Die Bestimmungen der Bausatzung der Stadt Marburg v. 23.6.1960 mit Ausnahme der ungültig gewordenen Bestimmungen der §§ 2a-5-24 und 31 bleiben unberührt, soweit dieser Plan nicht anderes festlegt
  - Abzubrechende Bebauung
  - Trafostation
  - Grundstücksfreifläche



Baumarten

1. Aesculus carnea (KLEINERKORN KASTANIE) ODER AILANTHUS ALTISSIMA (GÜTTERBAUM)
2. CRATAEGUS CARTERII (ROTHDORN) ODER GLEDITSIA TRIACANTHOS (CHRISTUSDORN)
3. POPULUS TREMULA (ZITTERPAPPEL) ODER BETULA VERRUCOSA (SANDHOLZ)
4. FRAXINUS EXCELSIOR (ESCHE) ODER FAGUS SYLVATICA (BUCHE)
5. ROBINIA PSEUDACACIA (AKAZIE) ODER POPULUS BALSAMIFERA (BALSAMPAPPEL)
6. QUERCUS RUBRA (AMRIK. EICHE) ODER PLATANUS ACERIFOLIA (PLATANE)
7. ULMUS CARPINIFOLIA (ULME) ODER ACER PSEUDOPLATANOIDES (ZELDANORN)
8. TILIA NUCIFLORA (LINDE) ODER ACER PLATANOIDES (SPITZAHORN)
9. CORNUS INTERRERA (HEBESCHEN) ODER CRATAEGUS OBOV-ROBATA (ROHN)
10. CASTANEA SATIVA (ESCHNUSSEL) ODER AESCULUS HIPPOCASTANUM (KASTANIE)
11. CORYLUS COLONICA (MACHHADEL) ODER CARPINUS BETULUS (HAINBUCHE)
12. LARIX LEPIDOLEPIS (LÄRCH) ODER PINUS NIGRA AUSTRIACA (ÖSTER. SCHWARZKIEFER)
13. ABIES NOBILISSIMA (TANNE) ODER ABIES CONCOLOR (TANNE)
14. PICEA OMORICA (SERB. FICHTE) ODER PINUS SILVENSIS (KIEFER)
15. TORUS CAROLINENSIS (HELMKIEFEN) ODER LARIX LEPIDOLEPIS (LÄRCH)
16. MAGNOLIA SOULARGIANA (MAGNOLIE) ODER PRUNUS SEROTINA (WILDFICHTEN)
17. CATALPA BIGNONIODES (TROMPETENBAUM) ODER LIRIODENDRON TULIPIFERA (TULPENBAUM)
18. LARIX ALPINA (GOLDBERG) ODER PINUS MURRAYANA (WILDPFÄHLE)



Aufgestellt: 10.9.1971

STADTPLANUNGSAMT MARBURG a.d. LAHN

Dipl. Ing. Fichtner

BEBAUUNGSPLAN NR. 42

DER UNIVERSITÄTSTADT MARBURG a.d. LAHN

Für das Gebiet zwischen Frauenbergstrasse, Franz Tucek-Weg, Cappeler Strasse der Verbindungsstrasse Beltershäuser Strasse Gisselberger Strasse und der Marburger Kreisbahn. Nach den Bestimmungen des Bundesbaugesetzes v. 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) in Verbindung mit der Baunutzungsverordnung v. 26.11.1968 (BGBl. I S. 1237) mit Berechtigung (BGBl. 1969 I S. 11) und der Planzeicheneverordnung v. 9.1.1965 (BGBl. I S. 21)

2. BESCHNEIDUNG DES KATASTERAMTES

Es wird bescheinigt, daß die Grenzen und Bezeichnungen der Flurstücke mit dem Nachweis des Liegenschaftskatasters übereinstimmen.

Marburg, den 7. November 1972

Katasteramt

3. OFFENLEGUNGSVERMERK

Der Planentwurf hat in der Zeit vom 25.7.72 öffentlich ausgelegt. Die Bekanntmachung der Hauptsatzung am 17.7.72 vollendet.

4. SATZUNGSBESCHLUSS

Der Bebauungsplan ist als Satzung gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 1 der Stadtverordnetenversammlung am 26.1.73 beschlossen worden.

5. GENEHMIGUNGSVERMERK

mit Verfügung vom 22.3.1974 III/3c-III/3d-Gld 04-C1 (05)

Kassel, den 22. März 1974

DER REGIERUNGSPRÄSIDENT

Im Auftrag

6. VERMERK ÜBER DIE AMTLICHE BEKANNTMACHUNG UND OFFENLEGUNG NACH DER GENEHMIGUNG

Der genehmigte Bebauungsplan wurde in der Zeit vom 16.4.74 bis 17.5.74 öffentlich ausgelegt. Die Bekanntmachung der Planauslegung war gemäß Hauptsatzung am 6.4.74 vollendet.



Geoportale Marburg

Universität der Stadt Marburg